



Weiterbildung mit Zertifikat zur BNE-Pädagogin/ zum BNE-Pädagoge

Modellversuch

Impressum

BNE-Agentur NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail bne-qualifizierung@nua.nrw.de
Internet www.bne-agentur.nrw.de
Telefon: 02361 305-0, Telefax 02361 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die BNE-Agentur NRW ist die Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landes NRW. Sie ist eingerichtet in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.

BNE-Pädagogin/BNE-Pädagoge

Sie wollen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auch in Ihrem Bildungsangebot berücksichtigen und suchen deshalb nach einer umfassenden Weiterbildung?

Sie bieten bereits Bildungsveranstaltungen im Sinne von BNE an und wollen Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten systematisch vertiefen?

Dann ist unser umfassendes Weiterbildungsangebot, das mit einem Zertifikat zur BNE-Pädagogin bzw. zum BNE-Pädagogen abschließt, genau das Richtige für Sie!

In diesem Flyer finden Sie alle relevanten Informationen über dieses im Jahr 2019 als Modellversuch gestartete Qualifizierungsangebot. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich am besten per Mail an uns: bne-qualifizierung@nua.nrw.de



Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich vor allem an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, insbesondere:

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den BNE-Regionalzentren
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den BNE-zertifizierten Einrichtungen
- Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschulen
- Dozentinnen und Dozenten aus der Umweltbildung, dem Globalen Lernen, der Friedens- und der Verbraucherbildung, der Demokratie- und Menschenrechtspädagogik
- Lehrkräfte, die an BNE in der außerschulischen Bildung interessiert sind

Voraussetzungen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden:

- abgeschlossenes Studium im Umfang von mind. sechs Semestern oder vergleichbare berufliche Qualifikation (Einzelfallprüfung)
- zwei Jahre Praxiserfahrung in der Bildungsarbeit

Aufbau

- Der Zertifikatskurs besteht aus acht Modulen.
- Jedes Modul besteht aus vier Modulelementen.
- Sie können also alle Modulelemente innerhalb eines Jahres absolvieren. Sie können sich aber auch mehr Zeit lassen. Die Module sollten jedoch binnen drei Jahren absolviert werden.
- Die Modulelemente aus den Reihen „BNE Grundlagen“ und „BNE praktisch“ werden im Jahresprogramm der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ausgewiesen und können dort online gebucht werden.
- Die Reihenfolge der Module und auch der Modulelemente ist dabei von den Teilnehmenden frei wählbar. Lediglich Modul 8 kann erst gebucht werden, wenn die Module 1–7 absolviert wurden.
- Einzelne Modulelemente können durch den Nachweis einer zertifizierten Zusatzqualifikation ersetzt werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an die BNE-Agentur NRW. Das Modul 8 ist aber auf jeden Fall vollständig bei uns zu erbringen.

Struktur

Der Zertifikatskurs besteht aus drei Basismodulen, vier thematischen Modulen und einem Abschlussmodul, die in ihrer Gesamtheit die Bandbreite von BNE angemessen widerspiegeln.

BNE wird dabei durchgängig multidimensional aufgefasst, auch wenn in den Modulen 4–7 jeweils eine Dimension thematisch fokussiert wird.

In allen Modulen wird die Mehrperspektivität im Sinne der „Leitlinie BNE“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW berücksichtigt:

- verschiedene Akteure
- lokal – national – global
- Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft

Während im Modul 2 zwei partizipative Makromethoden erprobt werden, werden in den Modulen 4–7 partizipative Mikromethoden eingesetzt.

Alle eintägigen Workshops sind auf 20 Teilnehmende beschränkt, so dass ein intensiver Austausch ermöglicht wird!



Umfang

Es handelt sich um eine Zusatzqualifikation im Umfang von 240 Arbeitsstunden für Teilnehmende:

- 120 Stunden Präsenzzeit in Workshops
- 60 Stunden eigenständige Lektüre und schriftliche Reflexionsaufgaben
- 32 Stunden für vier Hospitationen mit schriftlichen Hospitationsreflexionen
- 28 Stunden eigenes Praxisprojekt (Planung, Durchführung, Reflexion)

Kosten

Für die eintägigen Workshops wird ein Beitrag von Euro 25,- (ermäßigt Euro 20,-) pro Veranstaltung erhoben.

Darüber hinaus werden Euro 50,- pro Modulbescheinigung bei den Modulen 1–7 sowie Euro 150,- für das Abschlussmodul angesetzt.

Insgesamt belaufen sich damit die Kosten für den Kurs auf Euro 1000,- (ermäßigt Euro 900,-).

Die Bedingungen für eine Ermäßigung sind in den AGB der NUA zu finden.

Bildungsgutscheine oder Ähnliches können nicht angerechnet werden.

Modul 1 Konzeptionelle Grundlagen

Modulelement 1a) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Bildungsanspruch und Zielsetzung

Modulelement 1b) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Kompetenzen

Modulelement 1c) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Wirksamkeit und Beutelsbacher Konsens

Modulelement 1d) ist ein
Portfolio (12–20 Seiten), in dem anhand ausgewählter Fragestellungen die Inhalte aus den Workshops für die eigene Bildungsarbeit reflektiert werden.

Personen mit nachgewiesenem Vorwissen können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 1c.

Modul 2 Didaktische Grundlagen

Modulelement 2a) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Lerntheorien und Lernhemmnisse

Modulelement 2b) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Planung und Evaluation einer Bildungsveranstaltung

Modulelement 2c) ist eine eintägige
Kollegiale Fallberatung zur Veranstaltungsdurchführung und pädagogischen Grundhaltung

Modulelement 2d) ist ein
Portfolio (12–20 Seiten), in dem anhand ausgewählter Fragestellungen die Inhalte aus den Workshops für die eigene Bildungsarbeit reflektiert werden.

Absolventinnen und Absolventen eines Studiums des Lehramts, der Erwachsenenpädagogik oder der Psychologie sind vom Besuch des Moduls auf Antrag befreit.

Modul 3 Methodische Grundlagen

Modulelement 3a) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Methode Zukunftswerkstatt

Modulelement 3b) ist der eintägige Workshop
BNE Grundlagen: Methode Szenario-Technik

Modulelement 3c) ist der Nachweis über
drei selbst durchgeführte Bildungsveranstaltungen, an denen drei andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zertifikatskurses hospitiert haben.

Modulelement 3d) ist ein
Portfolio (12–20 Seiten), in dem anhand ausgewählter Fragestellungen die Inhalte aus den Workshops für die eigene Bildungsarbeit reflektiert werden.

Personen mit einem zertifizierten Qualifikationsnachweis in der partizipativen Methodik (z.B. Betzavta-Trainerin, Technology-of-participation-Moderator) können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 3c.

Modul 4 Natur & Umwelt

Modulelement 4a) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Biodiversität

Modulelement 4b) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Klimawandel

Modulelement 4c) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Umweltmigration

Modulelement 4d) ist eine
Hospitation an einer (nicht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gedachten) umweltpädagogischen Bildungsveranstaltung sowie ein schriftlicher Hospitationsbericht (3–5 Seiten).

Personen mit einem zertifizierten Qualifikationsnachweis in der Umweltpädagogik (z. B. Waldpädagogin) können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 4c.

Modul 5 Partizipation & Menschenrechte

Modulelement 5a) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Kinderrechte

Modulelement 5b) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Diskriminierungsprävention

Modulelement 5c) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Inklusion

Modulelement 5d) ist eine
Hospitation an einer (nicht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gedachten) menschenrechtspädagogischen Bildungsveranstaltung oder einer ähnlich akzentuierten des Globalen Lernens sowie ein schriftlicher Hospitationsbericht (3–5 Seiten).

Personen mit einem zertifizierten Qualifikationsnachweis in der Menschenrechtspädagogik (z.B. Social-Justice-Trainer) können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 5c.

Modul 6 Globale Kooperation & Frieden

Modulelement 6a) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Internationale Friedenssicherung

Modulelement 6b) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Interkulturelles Lernen

Modulelement 6c) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Bildungspartner im Ausland

Modulelement 6d) ist eine
Hospitation an einer (nicht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gedachten) friedenspädagogischen Bildungsveranstaltung oder einer ähnlich akzentuierten des Globalen Lernens sowie ein schriftlicher Hospitationsbericht (3–5 Seiten).

Personen mit einem zertifizierten Qualifikationsnachweis in der Friedenspädagogik (z.B. Fachkraft Friedensbildung) können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 6c.

Modul 7 Konsum & Wirtschaft

Modulelement 7a) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Nachhaltig konsumieren

Modulelement 7b) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Nachhaltig wirtschaften

Modulelement 7c) ist der eintägige Workshop
BNE praktisch: Nachhaltiges Wachstum

Modulelement 7d) ist eine
Hospitation an einer (nicht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gedachten) Bildungsveranstaltung der Verbraucherbildung sowie ein schriftlicher Hospitationsbericht (3–5 Seiten).

Personen mit einem zertifizierten Qualifikationsnachweis in der Verbraucherbildung können sich dies anrechnen lassen und benötigen lediglich einen Teilnahmenachweis für Modulelement 7c.

Modul 8 Abschlussprojekt

Der Einstieg in Modul 8 ist individuell jederzeit möglich, wenn die Module 1–7 absolviert wurden und die persönlichen (berufsbio-graphischen) Voraussetzungen erfüllt sind.

Modul 8 umfasst

8a) Planung, Durchführung und Reflexion einer eigenen Bildungsveranstaltung zur BNE, bei der die Merkmale von BNE angemessen berücksichtigt werden.

8b) Schriftlicher Projektbericht, durch den 8a) dokumentiert wird.

Die Durchführung des Praxisprojekts wird von einer prüfungsberechtigten Person beobachtet, die auch den Projektbericht begutachtet. Sowohl Praxisprojekt als auch Praxisbericht müssen jeweils als „bestanden“ gewertet werden.

Im Falle des Nichtbestehens ist eine Wiederholung des Moduls mit einem neuen Praxisprojekt möglich, die Durchführung des Praxisprojekts wird dann von zwei prüfungsberechtigten Personen beobachtet, die auch beide den Projektbericht begutachten. Sowohl Praxisprojekt als auch Praxisbericht müssen jeweils als „bestanden“ gewertet werden.

Die prüfungsberechtigten Personen werden von der BNE-Agentur ernannt.